

Rübenerdfloh

Chaetocnema spp.

Der Rübenerdfloh ist ein 1.5 - 2.5 mm langer Käfer, und gleicht optisch sehr dem Rapserrdfloh (*Psylliodes chrysocephala*). Dieser ist jedoch etwas länger (3-4.5 mm). Im Gegensatz zum Rapserrdfloh schädigt der Rübenerdfloh nur die Blätter und verschont den Spross.

Den **Hauptschaden** verursachen die **Käfer**:



Schadbild an jungen Zuckerrüben

Ab Mitte April erscheint der Käfer in den Rübenerfelder, wo er **Schab- und Frassschaden** an den Jungpflanzen verursacht.

Besonders empfindlich sind Rüben, die aufgrund schlechter Bedingungen nur langsam wachsen können.



Rübenerdfloh

(Quelle: www.agrobasesapp.com)

In seltenen Fällen werden die Rübenkeimlinge stark geschädigt. Durch die Schabstellen entstehen Wunden am Blatt, wo klassisches Herbizid besser eindringen und dadurch zusätzlich Phytotox verursachen kann.

Vorbeugende Massnahmen

- **Förderung des Pflanzenwachstums** (frühe Saat, optimales Saatbett, wüchsiges Wetter)
- Wahl der herbizidtoleranten Sorte Smart Belamia
- Nutzung der Unkräuter (z.B. Vogelknöterich, Ampferarten) als Ablenkfutter

Direkte Bekämpfung (nur mit Sonderbewilligung!)

Zur Bestimmung der Bekämpfungsschwelle werden an 10 Stellen je 5 Pflanzen kontrolliert.

Stadium	Keimblatt-Stadium	2- bis 4-Blatt-Stadium
Bekämpfungsschwelle	50% der Pflanzen mit Frassstellen	80% der Pflanzen mit Frassstellen

Zur Bekämpfung werden Pyrethroide eingesetzt. Diese wirken nur bei tiefen Temperaturen (Optimum bei 10-15°C). Folgendes sollte beachtet werden:

- Pyrethroide sind Kontakt- und Frassgifte, welche auch Nützlinge schädigen.
- Maximal eine Behandlung pro Kultur und Jahr mit dem gleichen Wirkstoff!
- Die meisten Mittel haben wegen des Drifts Abstandsauflagen und Abschwemmungsaufgaben.
- In REB sind Pyrethroide verboten.

Auflagen Sonderbewilligung

- Es ist ein Spritzfenster von mindestens 5 m x halbe Spritzbalkenbreite erforderlich.
- Eine Sonderbewilligung gilt nur für eine Behandlung.

Auskunft und Sonderbewilligungen erteilt die Fachstelle Pflanzenschutz:

Fachstelle Pflanzenschutz, Rütli 5, 3052 Zollikofen, + 41 31 636 49 10, pflanzenschutz@be.ch